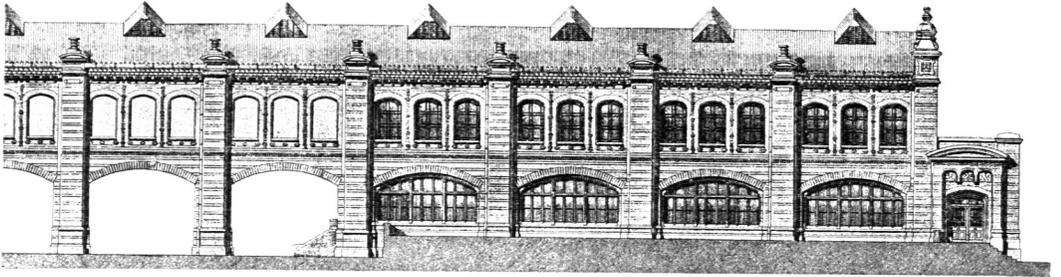


werden sollte, und auch bei den späteren sich vielfach ändernden Entwürfen wurde dieser Gedanke festgehalten.

Hiernach sind sämtliche Straßen und Verkehrswege, welche die Stadt-Eisenbahn durchkreuzt, unter ihr durchgeführt, und ihr Unterbau ist als fortlaufender, etwa 6,00 m hoher und 15,50 m breiter steinerner Viadukt, der hier und da von einer Eisenkonstruktion unterbrochen wird, ausgeführt. Dieser Viadukt ist in ge-

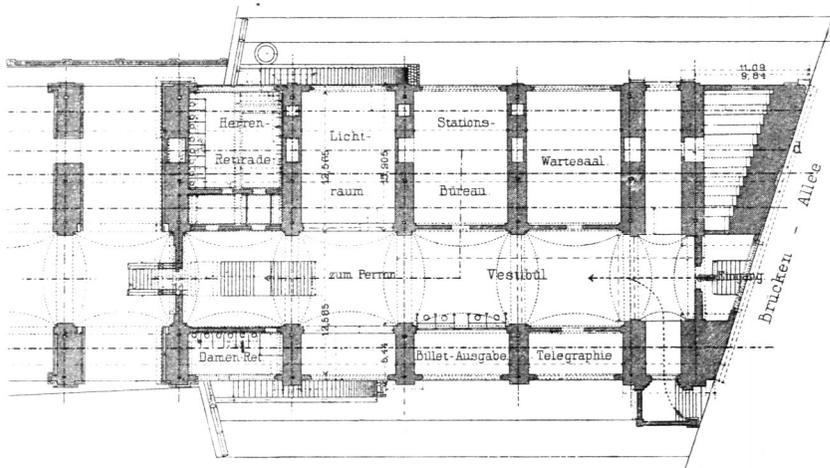
Fig. 260.



Ansicht der Nordfront.

 $\frac{1}{500}$ w. Gr.

Fig. 261.



Grundriß.

 $\frac{1}{750}$ w. Gr.Halteftelle Bellevue²¹²⁾.

fälligen Formen ausgeführt und unterscheidet sich vorteilhaft von den vorher zu gleichen Zwecken hergestellten Stadtbahnen zu London und New York. Bei diesen ist nur dem nackten Verkehrsbedürfnis Rechnung getragen, während man in Berlin eine Art von Monumentalbau anstrebte, der das Wesen der Bahn zur äußeren Erscheinung bringen und sie in ansprechender Weise in das Gesamtbild der Stadt einfügen sollte.

Die Berliner Stadt-Eisenbahn hat eine Länge von 12,145 km und besitzt 11 Halteftellen, von denen 4, wohl ihres größeren Umfanges wegen, als „Bahn-

285.
Halte-
ftellen.

212) Fakt.-Repr. nach: Die Bauwerke usw.